

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Jugendliteratur im Nationalsozialismus	2
2.1. Der Eingriff der NSDAP in die Jugendschriftorganisation und deren Neustrukturierung	2
2.2. Die autoritäre Lenkung des Jugendliteraturbetriebes nach dem Konzept der Reichsjugendführung: Medien, Zensurmaßnahmen, För- derungen	4
2.3. Die nationalsozialistische Jugendliteraturtheorie	8
2.3.1. Vorgeschriebene Themenbereiche	9
2.4. Nationalsozialistischer Literaturanspruch und rezeptionsorientierter Buchmarkt	12
3. Mädchenliteratur	14
3.1. Zur Auswahl der Primärtexte	14
3.1.1. Das Mädchenbuch als politische Jugendschrift	15
3.1.1.1. „Kampfzeit“	15
3.1.1.2. „Einsatz“	21
3.1.1.3. „Der große Krieg“	36
3.1.2. Das Mädchenbuch als völkische Jugendschrift	44
3.1.2.1. „Bauernleben und Volkstum“	44
3.1.2.2. „Grenz- und Auslandsdeutschtum“	52
3.2. Erzählstruktur und Sprachgebrauch. Zur formalen Analyse der Texte	62
4. Das Identifikationsangebot im NS-Mädchenbuch zwischen traditio- nellem Rollenbild, faschistischer Neuprägung und Staatsinteresse ...	70
4.1. Die Meinung der Führer	70
4.2. Nährende und dienende Frauen	73
4.2.1. Mutter – Erde	73
4.2.2. Mütter	78
4.2.3. Hausfrauendasein und Familienleben als ideale Synthese weib- licher Eigenschaften	88
4.2.4. Tochter, Schwester, Gefährtin, Hausgehilfin	94
4.3. Sexualtabu und Körperpolitik	99
4.4. Idealmänner/Männerideale	106
4.5. Zur Tradition der Bilder. Die Geschichte des Mädchenbuches als Ge- schichte geschlechtsspezifischer Sozialisation	110

4.6.	Faschistische Neuprägungen im weiblichen Rollenangebot	117
4.6.1.	Aktiv – kämpferische Weiblichkeit im NS – Mädchenbuch	117
4.6.2.	Das Emanzipationsangebot	125
4.6.3.	Die Rückkehr in die Rolle	131
5.	Zusammenfassung	133